

I. N. 191. 865

Bayreuth, 8. Oct. 1874.

Liebe Mamma!

Tausend Dank für Deine wunderbaren lieben Zeilen. Übermorgen reise ich ab. Bäcker habe ich noch immer nicht. Alle ^{die} wichtigen Erlebnisse u. Reisegründe wirst Du schon aus meinen vorhergehenden Briefen wissen. Den nächsten Brief schreibe ich erst in einigen Tagen, u. zw. aus Leipzig. — Beiliegend Fettel für Adis Buch (Die genaue Stunde der Tafel ~~redet~~ wirst Du mir

bei Ankunft dieser Feile
woll schon nach Lipzig
unter Böttcher's Adresse [^{Heilvorstadt;}
^{Seitenstrasse 7}] avisirt haben, wegen
des Feilgrammes).

Wohnt die Freundsbürger Schiller-
strasse 21 oder Keugasse 29? Du schriebst
beide Adressen in 2 verschiedenen Briefen.

Bisofende interessante Briefe
gelesen. sie kommen mit Dank
zurück. Wis nicht, was ich
dazu sagen soll!

Mit 1000 Küsse
an Dich u. Papa sein
Ihrer Sohn

Wallekur

